

Hospizverein bekommt ein Auto geschenkt

Ilmenau – Die Mitglieder des Ilmenauer Hospizvereins freuen sich, zum Sommerfest am Samstag, 16. Juni, ab 15 Uhr, der Öffentlichkeit ihr Geburtstagsgeschenk präsentieren zu können: Ein Dienstauto für den Hospiz-Verein Ilmenau, gesponsert von 79 Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen unserer Region. Das Fahrzeug wird morgen vorm Vereinsraum am Wetzlarer Platz 2a stehen. Alle Sponsor-Firmen sind dazu eingeladen.

Fahrten zu den begleiteten Patienten in Pflegeeinrichtungen, Betreuten Wohnen, Krankenhäuser, stationären Hospizen und im häuslichen Bereich mussten bisher ausschließlich mit privaten Autos geleistet werden, sagt Vereins-Koordinatorin Sieglinde Wagner. Durch das hohe Engagement der Mitarbeiter der Firma „Teamwork Marketing Chemnitz“ sei es in sehr kurzer Zeit gelungen, Sponsoren zu finden, um das



Am neuen Auto des Hospiz-Vereins: (von links) Tino Bartholomäi von der Firma Teamwork Marketing Chemnitz, Sieglinde Wagner vom Hospiz-Verein Ilmenau, Geschäftsführer Bertram Glatzer (Teamwork Marketing Chemnitz). Foto: privat

werbefinanzierte Dienstauto zu bekommen. „Im 10. Jahr unseres Bestehens ist dies ein besonders kostbares

Geburtstagsgeschenk“, freut sich Sieglinde Wagner. „Den akquirierten Firmen hat Teamwork Chemnitz un-

ter Leitung von Bertram Glatzer Außenmitarbeiter Tino Bartholomäi den Sponsoren die Notwendigkeit der ehrenamtlichen Hospiz-Tätigkeit für schwerkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen mitgebracht und damit für uns eine Öffentlichkeitsarbeit geleistet.“

Sie und ihre Mitarbeiter konnten das gewünschte Auto am 25. Juni stolz in Empfang nehmen. „Alle unsere Vorstellungen wurden berücksichtigt, die Werbungen selbst von hoher Qualität. Neben dem Auto konnten wir auch einen Schein über 2000 Euro in Empfang nehmen. Wir sind sicher, dass die Präsentation der Firmen auf unserem Fahrzeug auch für diese zu einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung beiträgt“, sagt Wagner.

Für das leibliche Wohl der Mitglieder beim Sommerfest sorgen hauptsächlich die ehrenamtlichen Hospizbegleiter und Sponsoren.